

## **Erfolgreicher Männedörfler Fötzelitag**

### **Rund 200 Männedörfler/innen am Frühlingsputz des Fischotterdorfes**

*Der Männedörfler Gemeinderat zieht eine positive Bilanz des ersten Männedörfler Fötzelitages. Rund 200 Personen haben sich an der Frühlingsputzete beteiligt. Die Stimmung war ausgezeichnet und das Resultat darf sich sehen lassen. Mit dem Fötzelitag wurde ein starkes Zeichen gegen Littering und Vandalismus im Fischotterdorf gesetzt.*

(egs.) Am Samstag Vormittag um 09.00 Uhr besammelten sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer an zehn Treffpunkten im Fischotterdorf. Rund die Hälfte der Mitwirkenden hatte sich zum Voraus angemeldet, die andere Hälfte entschloss sich spontan zum Mitwirken. Gut instruiert durch die Vertreter des Turnvereins und ausgerüstet mit Handschuhen und Abfallsäcken sowie teilweise mit Hilfsgeräten durchstreiften sie die Strassen und Quartiere nach unachtsam weggeworfenem Abfall. Gleichzeitig suchten Taucherinnen und Taucher der Tauchschule Männedorf Uferpartien des Zürichsees nach Abfällen ab und Kinder und Jugendliche der CEVI liessen dem Wald eine Waldputzete angedeihen. Dass die Pfadi Ratatouille zur selben Zeit die Altpapiersammlung durchführte, machte die Palette der Frühlingsputz-Massnahmen komplett. Anschliessend an die Arbeit wurden die Helferinnen und Helfer zu einem gemütlichen Imbiss am See mit Wurst und Brot eingeladen.

### **Gute Stimmung unter den Helfer/innen**

Der Fötzelitag zeigte, dass das Problem Littering nicht überall gleich gravierend ist. Während periphere Quartiere eher bescheidene Sammelresultate ergaben, war die „Ausbeute“ an viel besuchten Orten sehr gross. Die Stimmung unter den Mitwirkenden war sowohl während des Sammelns wie auch beim anschliessenden Imbiss ausgesprochen gut und fröhlich. Es war beeindruckend, mit wie viel Energie und Freude Jung und Alt dem Unrat zu Leibe rückten und so ihre Verbundenheit mit Männedorf bekundeten. Das Zeichen, das damit für ein sauberes und lebenswertes Fischotterdorf gesetzt wurde, ist mindestens ebenso wichtig, wie das Sammelresultat. Aber auch das Resultat darf sich sehen lassen. Beim Fötzelen kamen rund 4 Kubikmeter Abfall zusammen. Darin nicht eingerechnet sind die Funde

aus dem Zürichsee und aus dem Wald. Das Schlussresultat wird also noch deutlich höher liegen.

### **Der Gemeinderat dankt**

Der Männedörfler Gemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Tragende Säulen waren unter anderem die Vereine, ohne deren aktive Unterstützung der Aktionstag nicht möglich gewesen wäre. Aber auch die vielen einzelnen Helferinnen aus der ganzen Bevölkerung trugen wesentlich zum Erfolg des Tages bei. Ein besonderer Dank gilt insbesondere den Mitarbeitenden der Abteilung Infrastruktur. Ihr kompetenter Support vor und während des Fötzelitages ermöglichte den pannenfreien Verlauf. Und sie sind es auch, die während des ganzen Jahres dafür sorgen, dass achtlos hingeworfener Abfall rasch wieder von den Männedörfler Strassen verschwindet.

### **Die R.E.S.P.E.K.T.-Kampagne**

Der Männedörfler Fötzelitag war Teil der R.E.S.P.E.K.T.-Kampagne gegen Littering und Vandalismus im Fischotterdorf. Mit insgesamt neun Massnahmen, die sich auf die Säulen Aufräumen, Aufklären und Ahnden verteilen, will die Gemeinde in den nächsten Jahren diesen Phänomenen entgegen treten. Die grosse Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigt, dass die Kampagne in Männedorf auf breite Zustimmung und Unterstützung stösst.

### **Kontakt:**

Gemeindepräsidentin Heidi Kempin:

Tel. 044 920 11 25; E-Mail: [h.kempin@maennedorf.ch](mailto:h.kempin@maennedorf.ch)

Sicherheitsvorstand Thomas Lüthi:

Tel. 044 920 35 52; E-Mail: [luethi.th@bluewin.ch](mailto:luethi.th@bluewin.ch)